



Foto: Marlies Honegger-Jünnemann

GEMEINDEBLATT

EVANGELISCHE GEMEINDE KLOSTERNEUBURG

Abschied von
Fabian Schirner

Sanierung unseres
Pfarrhauses

Termine und
Einladungen

INHALT

3	Leitartikel von Kerstin Fritz "Unruhig ist unser Herz, bis es Ruhe findet, Gott, in dir"
4-5	Sanierung unseres Pfarrhauses
6-7	Das war unser Talentefest 2026
8-9	Termine und Gottesdienste
10-11	Einladungen: LUV, Erntedank, Konzerte, Matinee, Vernissage, Zwergertreff, Religionsunterricht
12-13	Abschied von Jugendreferent Fabian Schirner
14	Superintendent Simmer und Superintendentialkuratorin Malekpour legen ihr Amt nieder, Abschied Café der Generationen, Lebensbewegungen
15	Konfirmation 2027, Segnungsfest 2027

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber

Evangelische Pfarrgemeinde A.u.H.B. Klosterneuburg
Franz-Rumplerstraße 14
3400 Klosterneuburg

Redaktion

Kerstin Fritz, Barbara Gronau, Anne-Sophie Labut,
Uli Schwarz

Christliche Information für Glieder der
Pfarrgemeinde; namentlich gezeichnete Beiträge
müssen nicht der Meinung der Redaktion
entsprechen. Erscheint viermal jährlich.

E-Mailadresse im Rahmen des Gewaltschutzes:
gsb.klosterneuburg@evang.at

KONTAKT

Kanzleiöffnungszeiten

Montag 11.00 bis 13.00 Uhr, Donnerstag 10.00 bis 11.00 Uhr
oder nach telefonischer Terminabsprache.



pg.klosterneuburg@evang.at

+43 699/18877353

Kirchenbeitrag

Ing. Roland Wenig

Telefonisch erreichbar unter +43 699/18 08 91 15

Montag 10.00 - 13.00 Uhr, Donnerstag 16.00 - 19.00 Uhr
oder per Mail kb.klosterneuburg@evang.at

Spendenkonto: Evang.Pfarr.A.u.H.B.Klosterneuburg
AT36 3288 0000 0430 4648



UNRUHIG IST UNSER HERZ, bis es Ruhe findet, Gott, in dir.

Ich hoffe, Sie haben Ihren Sommer genossen und starten gut in den Herbst!

Mich hat in den letzten Wochen besonders das Thema Rastlosigkeit versus Ruhe beschäftigt. Vielleicht kennen Sie das ja auch: Trotz Urlaub bleibt das Gefühl innerer Freiheit aus.

Anspannung statt Leichtigkeit, auch im Sommer. Der Urlaub kann nicht plötzlich leisten, was im Alltag fehlt. Ein Blick in diverse Medien zeigt, wie aktuell und verbreitet das Thema ist.

Die Worte Jesu aus Lk 9,25 kommen mir in den Sinn: „Was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, aber sich selbst verliert oder an sich selbst Schaden nimmt?“ Ja, das trifft, worum es geht: Sich selbst zu verlieren zwischen Hektik und Ablenkungen. Und dabei auch die Tiefe in der Beziehung zu Gott zu verlieren, den inneren Frieden und die Ahnung von Gottes Gegenwart im Alltag. Denn Ruhe und Zweisamkeit mit Gott hängen eng zusammen.

So formuliert der Kirchenvater Augustin:
„Geschaffen hast du uns auf dich hin, o Herr, und unruhig ist unser Herz, bis es Ruhe findet in dir.“

Fällt es Ihnen auch manchmal schwer, zur Ruhe zu kommen?

Stille bei Gott, zur Ruhe kommen bei Gott ist etwas, das sich einüben lässt. Ähnlich wie Liegestütze. Es gelingt nicht beim ersten Mal, 20 Liegestütze zu machen. Aber durch regelmäßiges Üben wird es leichter – am besten mit regelmäßigen Wiederholungen zu fest geplanten Zeiten.

Am Ziel steht mehr als Entspannung: ein inneres Ankommen in Ruhe bei Gott. Und das bedeutet auch: Liebe, Freude und Frieden im eigenen Leben Raum zu geben, den Früchten des Geistes Gottes (vgl. Gal 5,22).

Von Jesus wird erzählt, dass er den Tag allein im Gebet mit Gott beginnt. Als ihn dann seine Jünger finden und sagen „Alle suchen dich!“, hat Jesus aus der Stille im Gebet den Fokus, er ist ganz bei sich selbst, ganz bei Gott. Er weiß, wozu er ja sagt und wozu er nein sagt. (Mk 1,35ff)

Attraktiv, oder? Das wünsch ich mir oft, diese Klarheit: Was wichtig ist und was nicht.

Gerade jetzt verstärkt, denn ab September werde ich gemeinsam mit meinem Kollegen Jörg Kreil für 1 Jahr die Administration der Pfarrgemeinde Tulln übernehmen. Dadurch kommen einige Aufgaben neu dazu, und ich überlege, was ich stattdessen nicht mehr mache. Danke für Ihr und euer Verständnis, wenn ich an manchen Terminen nicht (mehr) teilnehme.

Seit einigen Tagen suche ich vermehrt Stille im Gebet mit Gott. Mittlerweile fällt es mir leichter, wahrzunehmen: Gott ist ja da.

So möchte ich Ihnen Mut machen, Stille und Ruhe bei Gott zu suchen. Besonders, wenn es wieder hektischer wird. Zuhause, als Ruheinseln in Ihrem Alltag. Und ebenso in den Gottesdiensten.

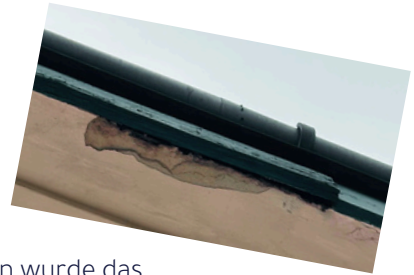
Vielleicht indem Sie meditierend über einen Bibelvers nachdenken. Oder Sie wollen Jesus ihr Herz ausschütten, stellen sich vor, er sitzt mit Ihnen gemeinsam auf der Wohnzimmercouch und lächelt Sie liebevoll an. Was wollen Sie ihm sagen? Oder indem Sie einen ruhigen Ort suchen und Gott bitten: „Rede mit mir Gott, auf deine Weise, ich will hören. Zeig mir deinen Weg!“

Wie immer Sie es angehen – ich wünsche Ihnen Gottes Segen dabei!

Ihre Kerstin Fritz

SANIERUNGSVORHABEN

Unser Pfarrhaus braucht Ihre / eure Unterstützung.



Die meisten von uns wissen: gesundes Altern braucht realistische Selbsteinschätzung und allenfalls fachkundige Zuwendung. Das gilt auch für unser Pfarrhaus.

Das Pfarrhaus stammt aus dem Jahr 1907. Es war und bleibt das Zentrum unserer Gemeinde und bildet im Verbund mit unserer wunderschönen Kirche ein ganz liebenswertes Ensemble. Unsere Pfarrerin lebt mit ihrer Familie im oberen Stockwerk, das Büro befindet sich im Pfarrhaus, der Gemeindesaal wird für Veranstaltungen ebenso genutzt wie der Jugendraum, Besprechungsraum und teilweise der Keller. Natürlich ist alles auch in den vergangenen hundert Jahren immer wieder verbessert und renoviert worden.

Im Laufe der letzten Jahre haben sich aber bei den Nutzer:innen einige Beobachtungen gesammelt, die Anlass gegeben haben, den Zustand des Pfarrhauses einmal genauer unter die Lupe zu nehmen.

Aus drei Angeboten wurde das Klosterneuburger Architekturbüro syntax architektur ausgewählt, das Presbyterium fachkundig zu beraten, notwendige Baumaßnahmen zu planen und deren qualitätsvolle Umsetzung durch Baufirmen zu kontrollieren.

Als erstes haben die Architekt:innen einen Stufenplan erarbeitet, der die notwendigen baulichen Interventionen beschreibt und auch einen Vorschlag macht, was zuerst geschehen sollte. Als erster Schritt wurde bereits als Basis für alle weiteren Reparaturen ein Feststellungsbescheid erwirkt, der das Gebäude als Gesamtes als übereinstimmend mit der Bauordnung beschreibt. (Das war in der Vergangenheit noch nicht geschehen, konnte aber jetzt nachgeholt werden.)

Dieser Bescheid hat uns vor kostspieligen Interventionen im Dachboden bewahrt.



Fotos: Barbara Gronau

Die Bauarbeiten werden nach dem beschlossenen Plan in den nächsten Jahren sukzessive umgesetzt.

Ausschlaggebend dafür sind die Dringlichkeit der Reparaturen und die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde. Ein Zuschuss wurde auch schon beantragt.

Die gesamten Kosten belaufen sich auf über 200.000 Euro.

Leider sind unsere eigenen Mittel- wie uns allen klar ist - sehr knapp. Die laufenden Einnahmen durch Kirchenbeitragsanteile und Spenden werden zum größten Teil für Gehälter, laufende Kosten und Gemeindeaktivitäten eingesetzt. Ein größeres Sanierungsvorhaben lässt sich dadurch nicht finanzieren. Wieviel wir als Gemeinde wie ausgeben, können wir zwar weitgehend selber entscheiden, aber das Reparieren des Pfarrhauses ist ein zusätzlicher großer Posten und soll nicht auf Kosten der Aktivitäten der Gemeindeglieder gehen. Das Presbyterium versucht hier einen sinnvollen Kompromiss.

Die Räumung des Dachbodens wurde bereits durchgeführt, nun steht die Sanierung an.



BITTE HELFEN SIE MIT!

Um Unterstützung bitten wir daher alle Gemeindemitglieder für die notwendigen Reparaturen am Pfarrhaus durch Spenden über ihren Kirchenbeitrag hinaus. Wem es also finanziell möglich ist, der darf spenden. Spender und Spenderinnen können jederzeit mit dem Stichwort „Renovierung“ auf das Konto der Gemeinde spenden. Auch (anonyme) Bargeldspenden sind möglich, am besten im beschrifteten Kuvert zur Sonntagskollekte oder direkt an Kerstin Fritz oder Barbara Gronau.



Spendenkonto:

Evang.Pfarr.A.u.H.B.Klosterneuburg
AT36 3288 0000 0430 4648



Wir bedanken uns im Vorhinein bei allen, die mithelfen wollen und es auch können. Damit unser Pfarrhaus auch in Zukunft ein sicherer Ort der Begegnung bleibt.

Matthias Finkentey, Erwin Czesany und Kerstin Fritz im Namen des Presbyteriums

DAS WAR UNSER TALENTEFEST 2026 EIN FEST DER BEGEGNUNG

Text: Anne-Sophie Labut / ChatGPT
Fotos: Anne-Sophie Labut und Johanna Spring



Farbenfroh, fröhlich und voller Herzlichkeit präsentierte sich unser Talentefest am 31. Mai. Unter dem Motto der Talente und Gaben, die jedem Menschen geschenkt sind, wurde gemeinsam gefeiert, musiziert, gelacht und gestaunt. Neben Mitgliedern unserer Gemeinde waren auch zahlreiche Freundinnen und Freunde sowie Vertreterinnen und Vertreter anderer Kirchen und Glaubensgemeinschaften zu Gast.

Bereits der Festgottesdienst mit Pfarrerin Kerstin Fritz machte deutlich, worum es an diesem Tag ging: Talente sichtbar zu machen, sie miteinander zu teilen und als Bereicherung für die Gemeinschaft zu erleben. Genau dieser Gedanke zog sich durch das gesamte Fest. Rund um Kirche und Pfarrgarten entstand eine offene, familiäre Atmosphäre. Bei Kaffee und einer beeindruckenden Auswahl selbstgemachter Kuchen wurde geplaudert, während Musikliebhaberinnen und Musikliebhaber in der Kirche die Orgelmatinee genießen konnten. Unter dem großen Lindenbaum sorgte anschließend die Musikgruppe „Gmischer Satz“ für beste Stimmung. Dazu lockten Köstlichkeiten vom Grill und frisch zubereitete Langos.

Auch die jüngsten Besucherinnen und Besucher kamen voll auf ihre Kosten. Kinderschminken, Bastelangebote und zahlreiche Outdoor-Spielsachen sorgten für leuchtende Augen. Die älteren Jugendlichen lieferten sich beim Spikeball spannende Duelle und zeigten dabei ebenso viel Geschick wie Teamgeist.

Ein weiterer Höhepunkt war die Verlosung der großzügigen Tombolapreise, bevor der Chor „Youth Harmony“ das Publikum mit seinem Auftritt begeisterte. Besonders berührend wurde es am Nachmittag bei der Talentshow „Shine your light“. Mit Geige, Cello, Klavier und Gitarre wurden große Gefühle geweckt, zugleich sorgten humorvolle Beiträge für viele Lacher. Der Gospelchor verzauberte mehrstimmig die Zuhörer und die Jury verteilte keine Punkte, sondern Blumen, Herzen und Kronen in Emoji-Form – ein Zeichen für Wertschätzung, Freude und positive Energie. So wurde das Talentefest zu einer Feier der Vielfalt und der Gemeinschaft. Es zeigte, wie viele Fähigkeiten, Ideen und Begabungen in Menschen stecken und wie bereichernd es ist, diese miteinander zu teilen. Mit dem Abschlussegens von Pfarrerin Kerstin Fritz ging ein gelungenes Fest zu Ende, das Jung und Alt gleichermaßen begeisterte und noch lange in schöner Erinnerung bleiben wird.





TERMINE

Zwergerl-Treff

22. Sep., 20. Okt., 24. Nov.

dienstags, 15 Uhr, siehe Seite 11
von 0 bis 7 Jahren mit Begleitpersonen

Tauferinnerungskurs/Segnungsfest

7. Okt., 4. Nov.

mittwochs, 16 Uhr, siehe Seite 15

Konfi-Kurs

6. Sep., Info-Treffen & Anmeldung im
Anschluss an den Gottesdienst, **26. Sep.**
Kirchenschlaf, **10. Okt. & 14. Nov.** Konfikurs

Jungschar

Termine bitte der Homepage entnehmen
für Kinder und Jugendliche von 8 bis 13 Jahren

Big Church Clubbing

Ein ökumenisches Event für Jugendliche
20. Nov. in Tulln Langenrohr
Details siehe: big.church.clubbing

Bibelfrühstück

16. Sep., 21. Okt., 18. Nov.

mittwochs, 9 Uhr

Chor

ab 9. Sep., bis 16. Dez. mittwochs, 18 Uhr

You-Gain-Treff

11., 25. Sep.

weitere Termine auf Homepage/Insta
freitags, 18:30 - 21:30 Uhr

Gemeindevertreter*innensitzung

1. Okt., 18 Uhr (öffentlich)

Auf dem spirituellen Weg

18 Uhr, Termine bitte der Homepage
entnehmen

LUV

13. und 20. Okt., 3., 10., 17. und 24. Nov.
19.00 - 21.00 Uhr, Informationen auf Seite 10

Gespräche über Gott und die Welt

14. Sep., 12. Okt., 9. Nov.
montags, 19 Uhr

Ökumene

4. Okt., 19 Uhr Friedensgebet in der
Sebastianikapelle
13. Sep. Ökum. GD in Kierling
3. Okt. Erntedank-Sammlung

Seniorenkreis

Plaudern: 10. Sep., 15. Okt., 12. Nov.
Vortrag: 24. Sep., 29. Okt., 26. Nov.
donnerstags, 15 Uhr

Matinee

27. Sep. Orgelmatinee mit Christian Stiegler
1. Nov. Gitarrenmatinee mit Klaus Wladar
Jeweils im Anschluss an den Gottesdienst

Kulturelles

20. Okt. ARGE Komponisten "Musik im Dunkeln", 19.30 Uhr
5. Nov. Konzert Kammermusikverein, 19 Uhr
22. Nov. Vernissage Mag. Angela Csoka, im Anschluss an den Gottesdienst

Mögliche Änderungen sind im Schaukasten und auf der Homepage ersichtlich.

GOTTESDIENSTE

6. September 2026	Familien-Gottesdienst zum Schulanfang, mit Kerstin Fritz, Thema: "Mut, für den Frieden den Mund aufzumachen"	 
13. September 2026	9 Uhr, Ökum. Festgottesdienst in Kierling mit Kerstin Fritz 9.30 Uhr, Andacht, Evang. Kirche Klosterneuburg, mit Uli Schwarz	
20. September 2026	mit Irmi Forkert	
27. September 2026	Konfi-Vorstellung, mit Kerstin Fritz, anschl. Matinee	  
4. Oktober 2026	9.30 Uhr, Erntedank, mit Fritz Richter 11 Uhr, Mini-Gottesdienst, mit Kathy Salazar zum Thema: "Frieden mit Mensch und Tier"	
11. Oktober 2026	mit Kerstin Fritz und einem Chor der koptischen Kirche	 
18. Oktober 2026	mit Susi Turecek und Gerlinde Kueffner-Schranz	 
25. Oktober 2026	mit Kerstin Fritz	
31. Oktober 2026	19 Uhr, Reformationstag, mit Kerstin Fritz	
1. November 2026	mit Kerstin Fritz, anschl. Matinee	
8. November 2026	mit Markus Fellinger	  
15. November 2026	mit Kerstin Fritz	
22. November 2026	Ewigkeitssonntag, mit Kerstin Fritz	 
29. November 2026	Familien-Gottesdienst, mit Uli Schwarz, Thema: "Mut zum Frieden mit mir selbst"	

Abendmahl



Pfarrcafe



Kinder- oder
Minigottesdienst



Reguläre Gottesdienste: 9.30 Uhr

Hinweis: Der Rhythmus unseres Kirchencafés ist neu: Dieser findet nun nach verschiedenen Gottesdienstformaten statt. Alle Termine finden Sie auf dieser Seite.

HERZLICHE EINLADUNG

LUV



LUV bedeutet „dem Wind zugeneigte Seite“, sich ausrichten auf die Kraft. LUV ist ein Inspirations-Workshop in 6 Abenden. Die Idee von LUV ist, die eigene Lebensreise zu reflektieren, in einer immer komplexer werdenden Welt nach Ressourcen von Achtsamkeit, Tiefe und Spiritualität zu suchen und sich neu auszurichten.

Angesprochen werden offene Menschen, Sinnsucher*innen und spirituell Interessierte mit oder auch ohne kirchliche Sozialisation.

Anmeldung über die Pfarrkanzlei: pg.klosterneuburg@evang.at

Mit Kerstin Fritz. Kostenbeitrag: 30€. Termine s.S. 8

Weitere Infos auch hier: <https://luv-workshop.de/was-ist-luv/>



ERNTEDANK-SAMMLUNG

Bei der alljährlichen ökumenischen Erntedank-Sammlung werden haltbare Produkte für bedürftige Menschen vor Klosterneuburger Supermärkten gesammelt und anschließend dem SOZIAL.laden des Roten Kreuz Klosterneuburg zur Verteilung überantwortet.

Machen Sie mit - vor einem der Supermärkte in Klosterneuburg!

Wenn Ihnen das nicht möglich ist, bringen Sie gerne Haltbares wie Reis, Öl, Kaffee, Nudeln, etc. (originalverpackt, nicht abgelaufen) direkt zum Erntedank-Gottesdienst am 4. Oktober mit!

Anmeldung und genauere Infos über die Pfarrkanzlei: pg.klosterneuburg@evang.at



Samstag, 3. Oktober, 9 - 12 Uhr

Vor einem Klosterneuburger Supermarkt

KONZERTE

Dienstag, 20. Oktober, ARGE Komponisten,
19.30 Uhr

Donnerstag, 5. November, Konzert
Kammermusikverein, 19 Uhr



ÖKUMENISCHES FRIEDENSGETET

Sie wünschen sich Frieden? Beten wir
gemeinsam darum!



Sonntag, 4. Oktober, 19 Uhr

Sebastianikapelle (am Stiftsplatz)

VERNISSAGE

von Mag. Angela Csoka.



Sonntag, 22. November

Anschließend an den Gottesdienst
Evangelische Kirche

MATINEE

Sonntag, 27. September, Orgelmatinee mit
Christian Stiegler

Sonntag, 1. November, Gitarrenmatinee mit
Klaus Wladar

Jeweils anschließend an den Gottesdienst
Evangelische Kirche

ZWERGERL-TREFF

Herzliche Einladung an unsere Jüngsten von 0 bis 7 Jahren. Einmal im Monat, am Dienstagnachmittag, treffen wir uns zum Singen, Spielen und Plaudern.



22. September, 20. Oktober, 24. November

jeweils 15 Uhr

Evang. Kirche Klosterneuburg



MINI-GOTTESDIENSTE & FAMILIENGOTTESDIENSTE

Mini-Gottesdienst: Ein Gottesdienst für unsere jüngsten Besucher*innen (ca. 0-5 Jährige und ihre Familien).

Mit Geschichten zum Mitleben und Mitgestalten dürfen unsere Jüngsten Kirche selbst entdecken. Der Gottesdienst dauert ca. 30 bis 40 Minuten und findet im kommenden Schuljahr 3mal statt:

Am 4. Oktober 2026, 17. Januar 2027 und 4. April 2027

Jeweils um 11.00 Uhr in der Kirche (nach einem klassischen Gottesdienst). Im Anschluss gibt es ein einfaches Essen.



Die **Familiengottesdienste** und Mini-Gottesdienste entfalten im kommenden Schuljahr das Thema „Mut zum Frieden“. Los geht es mit dem Familiengottesdienst zum Schulbeginn am 6. September und „Mut, für den Frieden den Mund aufzumachen“. Familiengottesdienste finden weiterhin um 9.30 Uhr statt, von September - Juni monatlich, wenn kein Mini-Gottesdienst ist.

RELI KANN WAS!



Reden
Erleben
Lachen
Informieren
Gemeinschaft
Ideen
Offenheit
Neugierde

All das und viel mehr ist Evangelischer Religionsunterricht. Er steht Evangelischen ebenso wie Kindern und Jugendlichen ohne religiöses Bekenntnis offen, Kinder ohne Bekenntnis können sich in der ersten Schulwoche dazu anmelden.



In Klosterneuburg unterrichten aktuell Uli Schwarz, Benedict Kessler und Kerstin Fritz an den Volks- und Mittelschulen, ASO, Gymnasien und HBLA. Wir freuen uns auf die Kinder und Jugendlichen im Unterricht! Falls der Religionsunterricht im Stundenplan sehr ungünstig liegen sollte, sprechen Sie möglichst rasch nach Bekanntwerden bitte die unterrichtende Lehrkraft darauf an - in einigen Fällen sind noch Verbesserungen möglich.



LIEBE GEMEINDE, LIEBE SCHWESTERN UND BRÜDER IN CHRISTUS, IHR LIEBEN KLOSTERNEUBURGER*INNEN!

Es ist knapp über vier Jahre her, dass mich eine Studienkollegin im ersten Semester meines Studiums angesprochen hat. Eine befreundete Pfarrerin sucht einen Jugendreferenten in ihrer Pfarrgemeinde am Stadtrand von Wien. Es ist ebenso vier Jahre her, dass ich das erste Mal nachgeschaut habe, wo dieses Klosterneuburg eigentlich ist und wie ich da am besten hinkommen könnte. Vor vier Jahren hat mein Weg hier in und mit der Pfarrgemeinde begonnen. Nach ein paar Monaten Schnuppern ist klar, dass es passt und ich bleiben werde. Ihr habt mich mit offenen Armen empfangen und bei euch aufgenommen und dafür bin ich euch allen dankbar.

Jetzt ist der Zeitpunkt gekommen, an dem auch mein Weg weitergeht. Anders als noch vor vier Jahren gedacht, geht es für mich jetzt ohne fertiges Studium zu einer neuen Stelle als Jugendreferent in der Steiermark.

Mit einem lachenden Auge, welches sich freut auf die neuen Aufgaben, die Herausforderungen, die Menschen, mit denen ich arbeiten darf und mit einem weinenden Auge, welches euch ins Herz geschlossen hat, weil ihr voller Freude das Evangelium lebt miteinander und füreinander, schaue ich jetzt zurück. Noch ist mir nicht bewusst, dass wir uns nicht mehr zu oft sehen werden, und noch fehlt die Realisation, dass ich euch wirklich verlassen darf, um weiterzugehen.

Ich schaue zurück auf circa 1750 Stunden Arbeit mit und für die Jugend hier in der Gemeinde, circa 33 Gottesdienste, die ich mit euch feiern durfte, 9 Konfirmationen mit 65 Konfis, 4 Fireabende, unzählige You-Gain-Treffs, Konfikurse, 1 Sommerfreizeit und so vieles mehr, was ich mit euch in dieser Zeit erleben durfte.



Fotos: Jugendteam



Am Ende bin ich vor allem eines: Dankbar.
Dankbar für die Zeit und das Miteinander, für die netten Gespräche und die angeregten Diskussionen, für die Ideen und Einfälle, auch wenn wir lange nicht alle untergebracht haben.

Ich bin dankbar für mein Team! Die jungen Menschen in der Gemeinde, die nicht nur den Jugendlichen gezeigt haben, was Gemeinschaft bedeutet, sondern auch mir immer wieder neu gezeigt haben, warum dieser Beruf auch Berufung ist. Für die jungen Menschen, die mich schon lange oder auch nur ganz kurz begleitet haben, sich einbringen und Evangelium in Klosterneuburg und darüber hinaus lebendig werden lassen.



Ihr Lieben, die Klosterneuburger werden wohl für immer einen besonderen Platz in meinem Herzen haben, dafür habt ihr in den letzten vier Jahren gesorgt. Auch wenn es nicht immer schön und einfach war, kann man sich bei euch Zuhause fühlen, den liebenden Gott kennenlernen und einen Platz finden - ganz egal, wer man ist. Und weil ich mit Paulus auch in Klosterneuburg noch keinen Frieden geschlossen habe, klaue ich mir ein Ende aus seinen Briefen:

11 Schließlich, liebe Brüder und Schwestern: Freut euch! Lasst euch erneuern! Nehmt euch meine Ermahnungen zu Herzen! Seid auf Einigkeit aus und lebt in Frieden miteinander. Dann wird der Gott, der Liebe und Frieden schenkt, mit euch sein. 12 Grüßt einander mit dem heiligen Kuss. Alle Heiligen lassen euch grüßen. 13 Ich wünsche euch allen die Gnade, die der Herr Jesus Christus gewährt. Ich wünsche euch die Liebe, die Gott schenkt, und die Gemeinschaft, die der Heilige Geist bewirkt. (2.Kor 13,11-13; BB)

DANKE, LIEBER FABI!

Danke für 4 Jahre Begleitung unserer Jugendlichen! Du warst für sie da - ob in guten oder scheinbar aussichtslosen Momenten. Du hast sie gestärkt und begleitet. Deine ausgesäten Samen tragen nun Früchte und unsere Jugend übernimmt Verantwortung! Gottes Segen sei mit dir!

MICHAEL SIMMER UND GISELA MALEKPOUR LEGEN IHR AMT NIEDER



Fotos: epd/Uschmann



Der Superintendent der evangelischen Diözese Niederösterreich, Michael Simmer, hat seinen Rücktritt angekündigt. Mit Ende des Arbeitsjahres im September wird er sein Amt „aus persönlichen, privaten Gründen“ niederlegen.

Ebenso legt Superintendentialkuratorin Gisela Malekpour ihr Amt mit September nieder. In der Zeit einer Vakanz übernehmen die Stellvertreter:innen die Leitung der Amtsgeschäfte der Superintendentur.

Beide Ämter werden durch Wahlen neu besetzt. Die niederösterreichischen Pfarrgemeinden können bis 12. September 2026 jeweils bis zu 2 Personen als Wahlvorschlag für die Wahl einer neuen Superintendentialkuratorin/ eines neuen Superintendentialkurators übermitteln, die Wahl findet am 7.11.2026 durch die Superintendentialversammlung, d.h. durch Delegierte aus allen Pfarrgemeinden, statt.

Die Ausschreibung für die Wahl des Superintendenten/der Superintendentin erfolgt im Herbst, diese Wahl findet im Frühjahr 2027 statt.

ABSCHIED VOM CAFÉ DER GENERATIONEN

Nach 2 Jahren ist unser Café für alle Generationen nun vor der Sommerpause zu Ende gegangen. Wir blicken mit großer Dankbarkeit auf die vielen schönen Begegnungen, bereichernden Gespräche und gemeinsamen Stunden zurück. Ein herzliches Dankeschön an alle, die das Café mit Leben gefüllt haben, Kuchen gespendet und mit den Kindern gespielt haben.

Eine besonders große Freude war es, mit dem Café-Team zusammen zuarbeiten: Verena Rumpf mit Leon, Gabi Holzer und Maria Zippel. Ein ganz besonderer Dank gilt Euch!

Katharina Salazar Mendoza

LEBENSBEWEGUNGEN

7. Mai bis 17. August



getauft wurden

Helena, Luisa, Theodor und Olivia



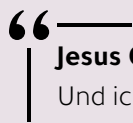
geheiratet haben

Melanie und Raphael



gestorben sind

Gertrude Lamacz-Eppel,
Arne Hans Biermann



Jesus Christus spricht:

Und ich gebe ihnen das ewige Leben, und sie werden nimmermehr umkommen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen.

Johannes 10,28

KONFIRMATION 2027



Foto: Lisa Querner

In fröhlicher Stimmung und voller Kirche haben wir Ende Mai die Konfirmation von 10 Jugendlichen aus unserer Gemeinde gefeiert. 9 Monate lang haben diese nun Konfirmierten sich gemeinsam mit dem Konfi-Team mit Lebens- und Glaubensfragen beschäftigt, neue Freundschaften geknüpft und schließlich im Festgottesdienst ihren Entschluss bekräftigt, ihren Lebensweg mit Gott und im Vertrauen auf Gottes Begleitung weiterzugehen. Wir gratulieren euch von ganzem Herzen!

Im September startet wieder ein Konfi-Kurs. Das Info-Treffen für das kommende Konfi-Jahr für alle interessierten Jugendlichen und deren Eltern findet im September, im Anschluss an den Familiengottesdienst zum Schulbeginn, statt. **Herzliche Einladung!**



Info-Treffen: Sonntag, 6. September 2026

Anschließend an den Familiengottesdienst zu Schulbeginn
Evang. Kirche

 FOLLOW US
/ejklosterneuburg



SEGNUNGSFEST 2027

In der Evangelischen Kirche in Klosterneuburg gibt es auch heuer wieder einen Fest-Gottesdienst für Kinder der 2. Klasse Volksschule. Er wird am 2. Mai 2027 stattfinden.

Als Vorbereitung dafür treffen wir uns einmal im Monat, jeweils am Mittwoch Nachmittag, von 16 -17.30 Uhr. Wir werden gemeinsam spielen, singen, basteln, malen, Rätsel lösen, sowie biblische und andere Geschichten hören.

Die Kinder brauchen bitte:

- Eigenes Federpenal
- Eigene Hausschuhe
- Eigene Trinkflasche
- Im April eine große Stumpenkerze zum Verzieren



Foto: Sabine Hofmarcher

Termine:



- | | |
|------------------------------------|--|
| 7. Oktober 2026 (bitte mit Eltern) | 17. Februar 2027 |
| 4. November 2026 | 10 März 2027 |
| 2. Dezember 2026 | Am 14. und 28. April 2027 bitte wieder mit den Eltern; |
| 13. Jänner 2027 | Vorbereitung auf den Fest-Gottesdienst) |

Weitere Informationen: Uli Schwarz, Dipl.Päd.,
ulrike.schwarz@evang.at

HERZLICHE EINLADUNG ZUM ZUKUNFTSFEST 2026

In Klosterneuburg gibt es bereits eine beeindruckende Vielfalt an Initiativen, die sich für Klimaschutz, Ressourcenschonung, nachhaltige Mobilität und den Erhalt unserer Natur einsetzen. Die große Vielfalt ist eine Stärke unserer Stadt – gleichzeitig geht im Alltag der Blick für das große Ganze häufig verloren.

Das Zukunftsfest Klosterneuburg bietet einen Raum, der bestehende Erfolge sichtbar macht, aktuelles Engagement und Initiativen würdigt und stärkt, und Bürger*innen eine Möglichkeit bietet, sich auszutauschen und gemeinsam neue Ideen und konkrete Schritte für eine nachhaltige Zukunft zu entwickeln.

Wir machen mit!



Samstag, 12. September 2026

12 bis 18 Uhr, Stiftsplatz, Pfarrzentrum
Schiefergarten, Stiftskirche, Dialoghafen



HELFEN SIE MIT!

Um Unterstützung bitten wir alle Gemeindemitglieder für die notwendigen Reparaturen am Pfarrhaus durch Spenden über ihren Kirchenbeitrag hinaus. Wem es also finanziell möglich ist, der darf spenden. Spender und Spenderinnen können jederzeit mit dem Stichwort „Renovierung“ auf das Konto der Gemeinde spenden. (Mehr Info auf Seite 4-5)
Ein herzliches Dankeschön und vergelt's Gott!

EMAIL-NEWSLETTER



ZL. Nr. GZ 03Z034918 M

Verlagspostamt
3400 Klosterneuburg